

# Wer sucht, der findet – die Informationssuche bei der Talentselektion

Franziska Lath<sup>1,2</sup>, Till Koopmann<sup>1</sup> & Jörg Schorer<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, <sup>2</sup>Institut für Angewandte Trainingswissenschaft

## Einleitung

Trainer:innen treffen ihre Entscheidungen in der Talentselektion zumeist basierend auf dem *coach's eye*, Wissen über dessen zugrundeliegenden Mechanismen im Entscheidungsprozess ist limitiert (Lath et al., 2021). Im Fokus dieser Studie steht das Entscheidungsverhalten von Trainer\*innen unter Verwendung des iCodes Models (Jekel et al., 2018). Dieses Model beinhaltet zwei Hypothesen: H1: Je höher ein:e Trainer:in die Validität eines Kriteriums (z. B. Technik) einschätzt, desto wahrscheinlicher ist es, dass diese:r Trainer:in in den Optionen (hier: Athlet:innen) nach Informationen über dieses Kriterium sucht. H2: Eine positive Information über eine Option führt zur Aktivierung jener Option. Dadurch erhöht sich die Wahrscheinlichkeit nach mehr Informationen bezüglich dieser Option zu suchen.

## Methode

Insgesamt nahmen 76 Trainer:innen aus drei Sportarten an der präregistrierten Online-Studie teil. Den Trainer:innen wurden Informations-Options-Matrizen präsentiert, in denen sie schrittweise Informationen zu verschiedenen Athleten aufdecken konnten. Basierend auf diesen Informationen wählten die Trainer:innen aus den Optionen den talentiertesten Athleten aus. Die erste Information wurde dabei als entweder positiv oder negativ manipuliert. Für die Überprüfung von H1 wurde die Nutzung der Kriterien durch die Trainer:innen analysiert. Zusätzlich wurde die Validität der einzelnen Kriterien von den Trainer:innen bewertet. Zur Überprüfung von H2 wurde der Wechsel der Informationssuche zu einer anderen Option in Abhängigkeit von der ersten Information (positiven vs. negativ) untersucht.

## Ergebnisse

H1: Die Nutzung und Validitätsbewertung der einzelnen Kriterien korrelierten positiv miteinander ( $r = .30-.67, p < .05$ ). H2: Es konnte kein Einfluss der Valenz der ersten Information auf eine Veränderung des Informationssuchverhaltens festgestellt werden. Allerdings waren Unterschiede im Informationssuchverhalten zwischen den Sportarten erkennbar.

## Diskussion

Diese Studie thematisiert das Entscheidungsverhalten von Trainer:innen bei der Talentselektion in einem kontrollierten Setting. In diesem Setting konnte die H1 des iCodes Models bestätigt werden, aber die H2 nicht. Mögliche Gründe hierfür werden diskutiert. Zukünftige Studien sollten die Repräsentativität erhöhen, um das berichtete und das tatsächliche Verhalten der Trainer\*innen im Entscheidungsprozess in Beziehung setzen zu können.

## Literatur

- Jekel, M., Glöckner, A., & Bröder, A. (2018). A new and unique prediction for cue-search in a parallel-constraint satisfaction network model: the attraction search effect. *Psychological Review*, 125(5).
- Lath, F., Koopmann, T., Faber, I., Baker, J., & Schorer, J. (2021). Focusing on the coach's eye; towards a working model of coach decision-making in talent selection. *Psychology of Sport and Exercise*, 56, 102011. doi: <https://doi.org/10.1016/j.psychsport.2021.102011>.